



Ein neues Sicherheitsnetz für Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Die Stadt Nizza hat sich etwas Besonderes einfallen lassen, um das Badeerlebnis für alle sicherer zu gestalten: Auf fünf Stränden der Promenade des Anglais wurden Seile installiert, die den Badenden beim Verlassen des Wassers helfen sollen. Diese Initiative richtet sich vor allem an Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität, um ihnen einen sicheren und entspannten Tag am Meer zu ermöglichen.

Warum Seile?

Die Promenade des Anglais in Nizza ist bekannt für ihre malerischen Strände mit den charakteristischen Kieselsteinen. Doch genau diese Kieselsteine können das Verlassen des Wassers zu einer echten Herausforderung machen. Besonders für ältere Menschen oder weniger sportliche Badegäste kann der Weg aus dem Wasser aufgrund der steilen Neigung des Strandes und der rutschigen Steine gefährlich werden. Wer kennt das nicht – ein entspannter Tag am Strand, und plötzlich wird das einfache Herauskommen aus dem Wasser zu einem kleinen Abenteuer.

Sicherheitsmaßnahmen für alle

Richard Chemla, der stellvertretende Bürgermeister von Nizza, betont die Bedeutung dieser Maßnahme: „Auf der Promenade des Anglais ist die Neigung sehr steil. Bereits in ein bis eineinhalb Metern Entfernung vom Ufer hat man keinen Boden mehr unter den Füßen, da die Tiefe schnell auf über zwei Meter ansteigt. Diese steile Neigung, kombiniert mit den Kieselsteinen, stellt besonders für Senioren und weniger sportliche Menschen ein Problem dar.“

Doch nun können auch diese Personengruppen die Freude am Baden unbeschwert genießen. Die Stadtverwaltung hat in fünf ausgewählten Strandabschnitten Seile angebracht, die den Badenden beim Hinausgehen aus dem Wasser Halt und Sicherheit bieten. Diese Initiative, die 2022 ins Leben gerufen wurde, hat sich als erfolgreich erwiesen und wird nun auf weitere Strände ausgeweitet.

Wie funktioniert das?

Die Seile sind fest am Strand verankert und reichen weit ins Wasser hinein. Sie bieten den Badenden die Möglichkeit, sich beim Verlassen des Wassers festzuhalten und so sicher und ohne Probleme an Land zu gelangen. Dies ist besonders hilfreich auf den steilen, kieseligen



Abschnitten der Promenade des Anglais, die sonst eine echte Herausforderung darstellen können.

Für die Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität bedeutet dies eine erhebliche Erleichterung und Sicherheit. Doch auch andere Badegäste können die Seile nutzen, um sich nach einem erfrischenden Bad im Meer wieder sicher an den Strand zu begeben.

Eine kleine Veränderung mit großer Wirkung

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den größten Unterschied machen. Diese einfachen Seile tragen wesentlich dazu bei, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Strandbesucher zu erhöhen. Sie sind ein weiteres Beispiel dafür, wie die Stadt Nizza kontinuierlich daran arbeitet, das Leben ihrer Einwohner und Besucher angenehmer und sicherer zu gestalten.

Ein Schritt in die richtige Richtung

Die Seilinitiative ist nicht nur ein praktisches Hilfsmittel, sondern auch ein Schritt in Richtung Inklusion und Barrierefreiheit. Jeder soll die Möglichkeit haben, die Schönheiten der Küste von Nizza zu genießen – ohne Angst oder Schwierigkeiten.

Man darf gespannt sein, wie sich diese Maßnahme weiterentwickelt und ob sie auch in anderen Küstenstädten Nachahmer findet. Sicher ist jedoch, dass die Stadt Nizza mit dieser Initiative einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Lebensqualität ihrer Bürger und Gäste leistet.

Was denken Sie – könnten solche einfachen Lösungen auch an anderen Stränden helfen, die Sicherheit zu erhöhen? Diese Frage ist nicht nur für Nizza von Bedeutung, sondern könnte weltweit eine Debatte über mehr Sicherheit und Inklusion am Strand anstoßen.